

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor  
für die Reichshauptstadt  
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Empf. 17. NOV 1941

Angaben über das Oberschlesische Landestheater in Beuthen O/S.

Anlage zum Schreiben vom 12. November 1941

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Beuthener Konzerthaus G.m.b.H. in Beuthen O/S., Kattowitzer Str. 18 (zu 90 % im Besitz der Stadt Beuthen O/S.)
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)
3. Bauherr: Konzerthaus G.m.b.H. Beuthen O/S.
4. Architekt: Baumeister A. Bohm, Berlin W., Jägerstr. 27
5. Baujahr(e): 1899 — 1901
6. Tag der Eröffnung: 22. 10. 1901
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
  - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*) der Verwaltungs- u. Nebenräume, Schneiderei- und Magazinräume
  - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)
  - c) Baujahr(e): 1910, 1923, 1925 und 1934.
  - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse: --

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Konzerthaus G.m.b.H. Beuthen O/S.

f) Architekt: Stadtbauamt Beuthen O/S.

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*) auflegbare Drehscheibe

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: 17,00 m. *genügend für die Höhe!*

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*) 2 m über Bühnenhöhe

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*) Postalbrücke

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 30

Oberlichter, Anzahl: 2 (1 um Postal!) = 3 (in L)

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 45 - 50

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 700; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: festeingebaute Sitzreihen.

b) bei der Eröffnung des Theaters: 614 \*\*) einschl. Stehplätze

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums: Dampfheizung  
-Zentralheizung-

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt\*) Hofansicht in Verblendmauerwerk

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?\*) 1 Magazin im Hauptbau  
1 Magazin außerhalb in gemieteten Räumen  
Werkstätten in den Hofanbauten.

c) Magazinfläche im Hauptbau 203,00qm — außerhalb 950,00qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 62 Pers. d) Ballett: 13 Pers. *M.*

b) Chor: 29 " e) Techn. Kräfte: 106 "

c) Orchester: 63 " f) Verwaltung: 14 "

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

*Küchen: 53  
Jahrl: 33*

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) **Wichtige Uraufführungen:** In der letzten Spielzeit 1940/41 Oper "Die Komödie der Irrungen" von Dr. Franz Wödl, und Komödie "Romantische Hochzeit" von Gert Wolfram u. Heinz Sievers.

b) **Bedeutende Künstler:** Von bekannten Künstlern gehörten dem Ensemble des Beuthener Theaters einige Zeit an:

Franz Arnold,  
Emil Jannings

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung? ja

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: 15.700 cbm.\*\*) )

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2.816 cbm.\*\*) )

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*) 300.000,--RM

b) größerer Umgestaltungen\*\*) 50.000,--RM

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde 101.084

a) nach der letzten Zählung ~~103.411~~ Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 51 404 " \*\*)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): Photohaus Germania, Inh. G. Müller, Beuthen OS, Bahnhofstr. 20

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein\*) zu dichter Baumbestand

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:.....\*)? nein, Originale nicht vorhanden; nur evtl. Fotokopien der vorhandenen Baupolizeipläne möglich.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Architekt S t r u m p f f,  
Beuthen O/S., Kattowitzer Str. 18 -Stadthaus- *Ml. (P) 17.11.41.*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): 1) Heimatkalender f.d. Oberschles. Industriebezirk 1939, 2) 5 Jahre nationalsozialistischer Kommunalarbeit in Beuthen O/S. (Verwaltungsbericht der Stadt Beuthen O/S. f.d. Rechnungsjahre 1933 - 1937), 3) Broschüre: Beuthen O/S., die alte deutsche Berg- und Kulturstadt 1941.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? *nein*

Abgeschlossen: Beuthen O/S., den *12. November* ~~OKTOBER~~ 1941  
Der Oberbürgermeister als Vorsitzender des  
Verwaltungsrats der O/S. Landestheater GmbH.  
I.V. (Unterschrift)

*King*

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in 3facher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln